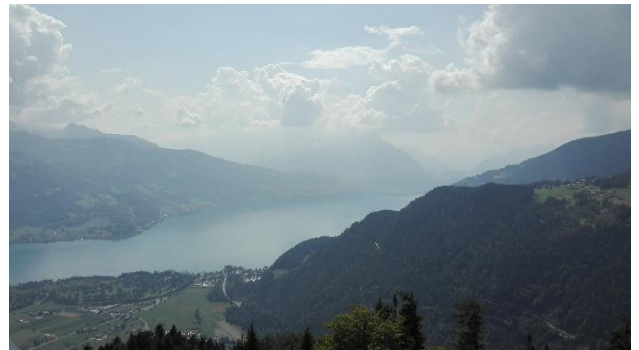


INTERLAKEN 2018

vom 22. Juli bis 4. August



Interlaken – die Stadt zwischen zwei Seen – hält für ihre BesucherInnen immer wieder viele attraktive Angebote bereit. Der Wettergott war unserer Gruppe, die aus 18 Gästen und 15 freiwilligen MitarbeiterInnen bestand, hold. Nach ein paar bewölkten Tagen konnten wir die restliche Zeit heiße Sommertage genießen. Im Bödeli-Bad der Stadt wurde sonnegebadet, geschwommen oder die Möglichkeit Minigolf zu spielen wahrgenommen. Spaziergänge in und um die Stadt waren für einige ein tägliches Muss, dabei konnten ganz unterschiedliche Ambiente genossen werden. Ob der Aare entlang, das Stadtzentrum oder das Naturreservat am Thunersee – für jeden Gast war was dabei. Das Gauklerfest oder die Latin-Night, aber auch Konzertabende stellten abwechslungsreiche Angebote für Unternehmungslustige dar.

Mit den beiden Bahnhöfen stellt Interlaken einen optimalen Startpunkt für schöne Ausflüge dar. Der Thunersee und der Brienersee wurden mit dem Schiff erkundet, Thun und Iseltwald waren Stationen für Gemütlichkeit, Eis und Kaffee sowie für eine kleine Erfrischung im kühlen Nass.

Der Ausflug in die Aareschlucht bot uns unglaubliche Stimmung, erquickliche Eindrücke und an einem heißen Tag die nötige Abkühlung. In Ballenberg wurde die Gruppe mit einem Bräteli (Grillerei) am See überrascht. Die Wanderung durch das Gelände der Anlage war für die einen eine schöne Wanderung, für andere eine Herausforderung mit Rollstühlen Steigungen und Gefälle der Wege zu bewältigen.

Die Mondfinsternis, ein Jahrtausendereignis am 27. August blieb einigen Gästen in beeindruckender Erinnerung. Das Ereignis konnte von einigen der Gruppe vom Towercafé gut beobachtet werden.

Die Festivitäten des Schweizer Nationalfeiertags am 1. August füllten den gesamten Tag bis in die Nacht, wo von der Dachterrasse aus abschließend das eindruckliche Feuerwerk genossen wurde.

Auch ein Ausflug auf den Harder-Kulm durfte nicht fehlen. Mit der Bahn ging es steil bergauf, die Aussicht bei heißen Temperaturen am Berg erfreute die Gemüter, der Durst wurde gestillt bevor es wieder steil bergab ging.

Die Unterbringung im Hotel Artos, wo wir herzlich aufgenommen und zu unserer größten Zufriedenheit bedient und verwöhnt wurden, war zentral gelegen. Die Bushaltestelle vor dem Hotel ermöglichte mit der Gästekarte unkompliziertes und kostenloses Fortkommen. Mit den gemieteten E-Velos des Hotels erlebten viele unserer Gäste eine unvergessliche Ausfahrt mit ihren Begleiterinnen. Die vielseitigen Räume des Hotels, die uns zur Verfügung gestellt wurden, ermöglichten Sing- und Tanzabende ebenso wie die Möglichkeit der Besinnung und Andacht.

Selbstverständlich durfte es an Möglichkeiten von Lädälä, Glace und Café nicht fehlen und ein Kinobesuch in Interlaken war für viele ein schöner Abschluss der Ferienaktion.

Es konnten weitaus nicht alle Optionen in diesen zwei Wochen besucht und genutzt werden. Also hält nichts von einer Wiederholung ab, um noch mehr von dieser schönen Stadt, ihrem Umfeld, den zahllosen Ausflugsmöglichkeiten und den entgegenkommenden Menschen dort kennenzulernen.

Helen Nessmann (Reiseleitung)

